

Datum	Zeit	Thema	Autor	Sprecher	O-Töne	Art	Länge	ID
So, 29.08.2010	06:45	Neuer und erster Beauftragter des Landes Thüringen für Reformationsdekade ab 1.9.	Andrea Terstappen	Oliver Weilandt	Thomas A. Seidel	BmE	01:34	ATH 02

Vorschlag zur Anmoderation

Ein paar Jahre nach Sachsen-Anhalt hat es auch Thüringen endlich geschafft: Es gibt ab 1. September einen Beauftragten des Landes für die Luther- und Reformationsdekade 2017. Thomas Seidel ist bisher der Beauftragte der evangelischen Kirchen bei Landesregierung und Landtag in Thüringen und außerdem Chef der Internationalen Lutherstiftung. Insofern ist Pfarrer und Oberkirchenrat Thomas Seidel der perfekte Kandidat für "Luther 2017". Für Seidel ein echter Rollenwechsel.

Anfang

- ◀ *189 Bislang habe ich, abgesehen vom Beginn meiner Berufslaufbahn als Elektromonteur, ja immer in der Kirche, für die Kirche gearbeitet. Dann bin ich ja sozusagen Partner der Kirchen und vieler anderer Partner.. und insofern ist das schon ne ganz interessante und spannende Aufgabe und Herausforderung. 15*

Thomas Seidel freut sich auf die Arbeit als Beauftragter des Landes Thüringen für alles was rund um Luther und Reformationsdekade bis 2017 ansteht. Dann jährt sich zum 500. Mal Luthers Thesenanschlag an der Schlosskirche in Wittenberg. Spätestens 2017 werden sehr viele Lutherfans aus aller Welt erwartet. Seidel soll Projekte koordinieren und mit anschieben, auch kleinere Luther- und Reformationsorte sollen mitmachen.

- ◀ *191 2017 wird ja sozusagen das nationale Ereignis werden, beileibe nicht nur für Thüringen, sondern für Deutschland insgesamt.. es gibt dafür viel zu tun. Andererseits muss man natürlich in diesem Zeitraum ein bisschen darauf achten, dass man die Leute mit Luther nicht erschlägt.. Das wäre allerdings in der Tat ein schlechtes Ergebnis, wenn 2017 alle Leute sagen: lasst uns doch endlich mit Luther in Ruhe. 19*

Dabei gibt es so viel Spannendes rund um den Reformator und die Reformation zu entdecken, sagt Thüringens neuer Lutherbeauftragter und betont, wie modern Luthers Gedanken teils heute noch sind. Dass auch der Tourismus Martin Luther als Zugpferd entdeckt hat, findet Thomas Seidel in Ordnung. Mit den beiden Luther-Länder-Beauftragten aus Sachsen und Sachsen-Anhalt will Seidel eng kooperieren, z.B. beim Lutherweg, der durch alle drei Bundesländer führen soll und wo es bisher mit der Gemeinsamkeit hakt.

- ◀ *200 Wir haben uns am Rande der Sitzung des Lenkungsausschusses in Köthen.. verständigt, dass wir bald dieses Thema Lutherweg, und zwar als mitteldeutscher Lutherweg auch ganz oben auf die Agenda setzen, denn es kann nicht sein, dass diese Wege irgendwie aneinander vorbeiführen, sondern dass man da gemeinsam auf gutem Lutherweg ist. 14*

Oliver Weilandt, Antenne Thüringen, Evangelische Redaktion

Ende ①